



**Impuls zum Sonntagsevangelium 24. Aug. 2025  
Lk 13, 22-30**

Allgemein bekannt ist der letzte Satz im Evangeliumstext. Da ist von den Ersten und den Letzten die Rede. Im Wortlaut heißt es: "Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein, und da sind Erste, die werden Letzte sein." Warum stellt Jesus hier offensichtlich die bestehende Ordnung auf den Kopf? Ihm geht es nicht um den Läufer, der mit großem Abstand vor dem Letzten die Ziellinie überquert. Der Wettbewerb, den Jesus beschreibt, ist der Weg ins Reich Gottes. Es reicht ihm nicht, wenn wir nur dabeistehen, aber innerlich nicht teilnehmen. Von Mitläufern hält er wenig.

Das Bild von der engen Tür unterstreicht diese Botschaft Jesu. Die Messlatte für das Reich Gottes liegt hoch. Abraham, Isaak und Jakob und die Propheten sind durch die enge Tür gegangen. Wer für Jesus ans Ziel des Lebens kommen will, für den ist Gott die Ziellinie. Einfach im Feld mitlaufen darf nicht unser Anspruch sein.

Überprüfen wir uns selbst und geben Gas für das Reich Gottes. Wie Jesus werden auch wir andere mitziehen. Der Startschuss ist längst ertönt. Loslaufen ist nie zu spät.

*Friedhelm Wessling, Gemeindereferent i.R.*